INFO 1 / 2011

Infoblatt des Delta- und Gleitschirmclub Biel-Bienne

Inhalt

S. 2 Redaktion / Impressum
S. 3 Präsitalk
S. 3 St. Petersinsel einfach
S. 4 Sportbericht 2010
S. 6 Ski-Weekend oder „ wie kommt das Wagenrad in meinen Packsack?"
S. 7 Vorstandsnews
S. 8 Landeplatz Anflugschneise
S. 10 Bise
S. 11 Ramoenputzete
S. 12 Briefingfliegen vom 16. April
S. 14 Rangliste Briefingfliegen
S. 15 Neuigkeiten vom Storch
S. 15 Agenda
S. 15 Clubinfo 2-11

Redaktion

Liebe DGCB-ler
Es ist geschafft, das erste Clubinfo des Jahres ist fertig! Diesmal war es etwas zäh, die Berichte zusammenzutragen – respektive sie dann auch zu bekommen;-).
All jenen, welche sich zur Verfügung gestellt und etwas geschrieben haben ein grosses MERCI VIU MAU!
Ihr seid es, die uns die vergnüglichen Minuten bescheren und uns viele schöne gemeinsame Stunden Revue passieren lassen.
Euch allen einen schönen Sommer und viele schöne, lange, Bericht-würdige Flüge!
Wir freuen uns auf eure Texte und Bilder!
Allzeit happy landing – und auf bald,
Christina und Andrea

IMPRESSUM

Das Info des DGCB ist sein offizielles Organ. Es erscheint mehrmals jährlich (sollte es auf jeden Fall☺). Die im Info enthaltenen Texte stammen aus eigener Feder oder aus Publikationen Dritter, mit jeweiliger Quellenangabe. Artikel und Beiträge sind herzlich willkommen – Deutsch und Französisch! Beiträge bitte in elektronischer Form oder als handschriftliches Manuskript an die Adresse der Redaktion senden:
Andrea Fritschi, Bergackerweg 4, 3054 Schüpfen, clubinfo@dgcb.ch

PRÄSITALK:

Liebe Mitglieder des DGCB,
auch wenn es noch ein paar kalte Nächte gibt, der Winter ist definitiv vorbei und die ersten tollen Flüge bereits absolviert.

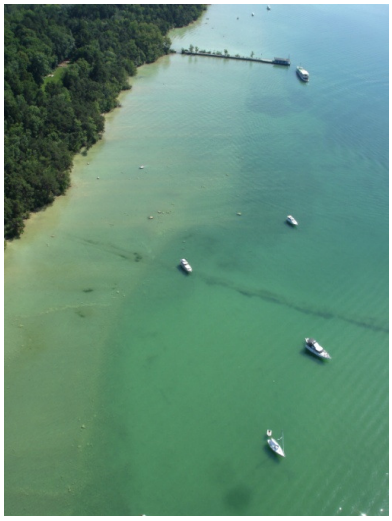
Die Verjüngungskur im Vorstand hat an der letzten GV, mit dem neuen Sportchef Michi Küffer, ihre Fortsetzung erfahren. Ich hoffe, dass sich dieser Trend in den folgenden Jahren fortsetzen wird und die Zukunft des Clubs so gesichert ist. Aus diesem Grund appelliere ich an die neu zu uns gestossenen Mitglieder, Berührungsängste gar nicht erst aufkommen zu lassen und Eure Ideen sowie Vorschläge direkt an die Vorstandsmitglieder zu richten.
Wie bereits an der GV mitgeteilt, möchten wir, dass Anlässe nicht stets von denselben Personen organisiert werden.
Bei Fragen wird der Vorstand natürlich immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Im Hintergrund wird der Vorstand natürlich auch dieses Jahr wieder wichtige Themen behandeln welche den Flugbetrieb in unserer Region massgeblich beeinflussen.
So konzentrieren wir uns z.B. darauf, dass Start und Landeplätze weiterhin frei benutzbar bleiben (Bäume, Hindernisse etc.).
Zudem sind wir in Kontakt mit Anwohnern und Behörden um Probleme bereits im Vorfeld zu erkennen und uns entsprechend darauf vorbereiten zu können.

Euer Präsi

ST. PETERINSEL EINFACH

Flugimpressionen von Michael Küffer



SPORTBERICHT 2010

Sacha Ritter

Rang **CCC Club-Wertung**

1 **Pilot detail : Michael Küffer [MichaelKueffer] XContest**

No.	start time	launch	length	points	km/h
7	05.06.10 09:47	Niederwiler ...	**127.46** km	**152,95**	*21,43*
9	24.05.10 10:02	Niederwiler ...	**134.45** km	**161,34**	*19,18*
11	25.04.10 10:23	Weissenstein	**132.29** km	**158,75**	*25,91*
Total				**473,04**	

2 **Pilot detail : Dominik Breitinger [nick] Xcontest**

No.	start time	launch	length	points	km/h
17	05.06.10 09:47	Niederwiler ...	**109.09** km	**130,91**	*22,41*
21	08.05.10 10:17	Weissenstein	**105.36** km	**126,43**	*20,4*
22	24.04.10 10:49	Stierenberg	**90.48** km	**108,58**	*22,12*
Total				**365,92**	

3 **Pilot detail : Moritz Armingeon [mort] Xcontest**

No.	start time	launch	length	points	km/h
1	07.08.10 10:14	Niederwiler ...	**98.76** km	**118,51**	*19,65*
9	05.06.10 09:40	Niederwiler ...	**73.92** km	**73,92**	*13,83*
14	25.04.10 10:53	Stierenberg	**57.77** km	**69,32**	*16,27*

Total **261,75**

4 **Pilot detail : Martin Wiederkehr [wiederkehr] Xcontest**

No.	start time	launch	length	points	km/h
3	26.06.10 12:08	Grenenberg	**77.54** km	**93,05**	*0*
4	25.06.10 10:49	Grenenberg	**61.91** km	**74,29**	*18,97*
6	28.04.10 12:05	Grenchenberg	**65.88** km	**79,06**	*17,23*
Total				**246,4**	

5 **Pilot detail : Hans Bollinger [bobcat] Xcontest**

No.	start time	launch	length	points	km/h
1	16.07.10 11:20	Chasseral	**88.25** km	**105,9**	*25,86*
2	26.04.10 11:20	Chaumont	**47.87** km	**57,44**	*0*
Total				**163,34**	

6 **Pilot detail : Andreas Weber MaxPunkte**

No.	start time	launch	length	points	km/h
1	24.04.11 24:50	Stierenberg	**48,46**	**72,69**	
Total				**72,69**	

7 **Pilot detail : Hansueli Lanz [hula] Xcontest**

No.	start time	launch	length	points	km/h
2	05.06.10 09:42	Weissenstein	**25.31** km	**30,37**	*0*
4	05.04.10 11:37	Montoz	**24.17** km	**29**	*17,76*
Total				**59,37**	

Clubwertung 2010

12. Delta- + Gleitschirmclub Biel
    (Vorjahr 2009, 1453.53 p. Rang 28) **2475.39** p.

SKI WEEKEND 2011 ODER – „WIE KOMMT DAS WAGENRAD IN MEINEN PACKSACK?"

Text: Inga Helzel, Fotos: Raffael Cervini

Da es Claudio, den Organisator des diesjährigen Ski Weekends, gen Heimat zog, versammelten sich 14 Flieger/Skifahrer am letzten Januar Wochenende im schönen Tschappina (GR). Ich hatte zuvor noch nie von diesem Wintersport-Mekka gehört und auch der ein oder andere verwunderte Blick meiner Schweizer Kollegen: "Tschap..- Was??" bestärkte meinen Verdacht, dass es sich hierbei wohl um ein geheimes Juwel in der Welt des Wintersports handeln müsse… Und tatsächlich, nach 3-4 Stunden Anreise in Richtung Schweizer Morgenland wurde man auch nach Sonnenuntergang von zwei riesigen, zotteligen (und okay, ich gebe es zu: mir nicht ganz geheueren) Lamas und einer nicht ganz so zotteligen, aber dafür extrem gut gelaunten Sandra begrüsst.

Kaum hatte man sich seiner Flugsäcke und Köfferlein entledigt hielt man auch schon ein Glässchen regionalen Rotwein in der Hand und genoss die leckere Pizza,… Merci Roli! Wir wissen es sind nicht nur die Zutaten, die eine gute Pizza ausmachen, auch wenn Johann anderes behauptet ;) Alternativ zur Pizza wurde auch ein gutes Bergkäse Fondue verspeist, zu dem für die Perfektion lediglich ein wenig Honig gefehlt hätte, gell Michu??

Nach einer erholsamen Nacht haben wir dann beim Frühstücksbuffet Zürcher erschreckt und uns für den Pistentag gestärkt. Der wurde dann auch bis zur letzten Schleppliftfahrt ausgenutzt. Zusammenfassung: breite Pisten, wenig Leute, a chli Sonne und feine Hauswürste (die mit abziehbarer Pelle werden für Henä bis nächstes Jahr erfunden!). Am Abend hatte Claudio ein unglaublich leckeres Buffet für uns organisiert (Again: Merci, Roli!!) Die verbrauchte Energie war schnell wieder zurück gewonnen und reichte sogar zum Jazzen bzw. „Eile mit Weile" spielen. Das letztere brachte mir zwei Ankündigungen auf Widersprucheinlage gegen meinen Mitgliedsantrag im Club ein ;)

Früh am Morgen des 2. Tages wurde Claudio dann sein letzter Flug für die nächsten 8 Monate (zumindest mit seinem eigenen Flügel) ermöglicht. Wir

wünschen Dir alle viele schöne Momente im fernen Südamerika!!! Komm gesund wieder, und hoffentlich schaffst Du es aus den süd-östlichen Bergtälern der Schweiz wieder rauf zu uns an den Jurafuss!
Auf dem Weg zur Piste wurden wir auch gleich wieder erkannt… voller Begeisterung ruft ein kleiner Junge als er Henä sieht: „Du Papi, schau! Da ist wieder der lustige Papagei von gestern!" Dieser Tag ist wettertechnisch perfekt (zum Skifahren…), was leider auch noch ein paar hundert andere Ski- und Snowboardfahrer aus der Region erkenne… Wir erkämpfen uns gegen Mittag dennoch einen „Hauswurst-Tisch" und nehmen dann unser Tagesziel: Fliiiiegen!!! in Angriff. Das Ergebnis: 4 Starts von der Bergstation, teils mit, teils ohne Ski und 3 Fehlstarts von der Mittelstation.

Auch ohne grosse fliegerische Aktivitäten war dieses Ski-Weekend (heisst ja schliesslich auch nicht „Flug-Weekend") für mich ein wunderbarer Einstieg ins Clubleben: Gemütliche Pension („Alpina"), nette Truppe, gute Stimmung! An Ausfällen gibt es lediglich zwei Wagenräder (eins in Claudios Packsack, eins an „le Presi's" Tür) und ein Schaukelpferd zu berichten, dass versuchte sich den Weg in Bidu und Brigges Zimmer zu bahnen (es blieb jedoch an der Türklinke hängen, armes Ding…).

P.S.: Mr. Presi, ich hoffe ich konnte durch den Beitrag dieses Berichtes meine Anmeldereihenfolge: 1. Anmeldung Ski-Weekend, 2. Anmeldung Club, wieder wettmachen… ☺

VORSTANDSNEWS

Tanja Bucher

An der GV wurde informiert, dass am Landeplatz Bäume gefällt und Sträucher gestutzt werden können. Räffus Aufruf folgte eine bis-auf-die-Zähne bewaffnete Gruppe und so wurde in atemberaubender Geschwindigkeit geholzt was das Zeug hält. Stark, Männer!

Das Thema Start- und Landeplatz wird den Vorstand auch in diesem Jahr wieder beschäftigen. Stichworte sind etwa Rampensicherung oder Wetterstation SHV.

LANDEPLATZ ANFLUGSSCHNEISE:

Raffael Cervini

Am 19.Februar 2011 schnitten wir die Bepflanzung des Leugene Ufers anflugsfreundlicher. Anfänglich sah es nach viel Arbeit aus, was jedoch mit den vielen Helfern im Hand umdrehen erledigt war.

Nach drei Holzfuhren konnten wir bereits um 11:30 im Bocciodromo Essen gehen.
Nachmittags löste glücklicherweise der Nebel auf und so konnten wir ein Bözflügli geniessen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten

BISE

Emil Boucek

„Die **Bise** ist ein trockener, kalter Wind, der kalte Kontinentalluft aus dem Nordosten Europas nach Mitteleuropa befördert. Der Wind erreicht im Schweizer Mittelland wegen der Kanalisierung durch die Alpen und den Jura seine größten Stärken im Genferseeraum, wo bei klassischer Bisenlage nicht selten mittlere Windgeschwindigkeiten von 60 km/h und Böenspitzen bis über 100 km/h registriert werden.
Nicht zu verwechseln ist dieser Wind mit der Brise."

So weit Wikipedia.

Was dem geneigten Leser unerwähnt bleibt, ist die Tatsache, dass bei Bise der kanalisierende Jura, bis auf wenige Ausnahmen natürlich, nichts für den Gleitschirmflieger bietet.
Aus diesem Grund wurde ich sofort wach, als Beat am Samstag den Vorschlag machte mal den darauffolgenden Sonntag fliegend in Blumenstein zu verbringen.
Das Gebiet ist als „Bisen-Fluggelände" geradezu verschrien und als unser DGCB Quartett (Beat, Franz, Häne und Emil) dort ankam, machte es den Anschein, dass es eine gute Wahl war. Nur leider hatten, so schien es jedenfalls, etwa die Hälfte aller SHV Mitglieder die gleiche Idee gehabt. Aber schon bald haben wir im Bus des Fluglehrers Marc Vetter Platz gefunden und sind zum Startplatz befördert worden wo uns anscheinend die zweite Hälfte der Mitglieder erwartet hat. Na ja, so schlimm war es dann doch nicht und eine kleine Akklimatisation hat noch niemandem geschadet.
Jedenfalls haben wir irgendwann mal auch abheben können. In dem Könner und Vielflieger auch den kleinsten Hauch von aufsteigender Luft aufgespürt haben und sich erfolgreich der Erdanziehungskraft wiedersetzt haben, bin ich meinerseits abgeschmiert wie ein Base Jumper.

Der einzige Vorteil dabei war, dass ich bequem noch den nächsten Bus zum Startplatz erreicht habe. In der Zwischenzeit hat der Wind ein wenig aufgefrischt und nun ist es auch bei mir anständig in der Vertikalen nach oben gegangen. Die Schrauberei im sanften Aufwind der Stockhornflanke ist ein Erlebnis der besonderen Art. Nur langsam gewinnt man Höhe und mit ihr auch die Aussicht. Oben auf der Krete öffnet sich der Vorhang wie im kitschigen Film – das Alpenpanorama ist und bleibt eine der schönsten Schmeicheleinheiten für das menschliche Auge. Insbesondere aus einer Perspektive, die nicht alltäglich ist. Siehe Foto. Auch schön zu beobachten sind die klimatischen Veränderungen auf dem Weg nach oben. Am Landeplatz schon fast Sommer mit 24 Grad, am Startplatz ist soeben der Schnee geschmolzen und immerhin noch um die 20 Grad. Oben liegt der Schnee zuhauf und es ist nur mickerige 12 Grad warm. Der Weg nach oben endete so um die 2400 m.
Mittlerweile wurden die Flugbedingungen irgendwo zwischen „genial" und „fantastisch" eingestuft und einer Bewegung in der horizontalen stand nichts mehr im Wege. Zwischen Reutigen und Gantrisch ist an diesem Nachmittag einfach die Post abgegangen. Nach ausgiebigem Geflatter, halb betäubt von der landschaftlichen Schönheit, beschwipst durch die Unmenge frischer Luft und selig, wie man es nur nach einem langen Flug ist, dann das erste, nennenswerte Problem des Tages, nämlich wie runter? Es schien fast unmöglich.
Egal was man anstellte, ging es danach sofort wieder rauf. Ein Traumsonntag in jeder Hinsicht!
Aber auch der hatte mal ein Ende. Leider. Die Autofahrt zurück haben wir uns natürlich mit Fachsimpeln über das Erlebte verkürzt. An dieser Stelle ein Merci an Beat, unser Chauffeur und Initiant.

Es isch eifach ä super gueti Idee gsi!

RAMPENPUTZETE 2011

Moritz Leiser

Am 16.4. war es, wie jedes Jahr, mal wieder Zeit unsere tollenStartplätze zu entstauben.
Kurz nach 9 Uhr hatte sich schon eine beachtliche Gruppe aufdem Bözingenberg versammelt.
Schnell wurden die verschiedenen Aufgaben zugeteilt undschon ging die Arbeit los.
Ich hatte zusammen mit Phippu und Werner die Aufgabe diealten Windsäcke zu ersetzen,
während die anderen damit beschäftigt waren, unserenStartplatz in einen Golfrasen zu verwandeln.
Dank der tollen Mithilfe von allen, waren wir schon amMittag fertig und konnten zum gemütlichen Spaghettiplausch übergehen.

Auch am Startplatz in Corgémont wurde fleissig gewerkelt. Allerdings gab es auch die prächtig blühenden Aprilglocken und Schlüsselblumen zu bewundern!:-)

Nach dem Mittagessen fand das erste Briefingfliegen dieses Jahres statt. Die Aufgabe bestand darin möglichst viele vorgegeben Bojen zu überfliegen.
Davon waren einige einfach zu erreichen, andere aber als ambitionierte Ziele zu betrachten.
Wegen dem starken Wind war es nicht einfach vom Bözingenbergwegzufliegen und so landeten die meisten nach einiger Zeit im Bözingenfeld.
Andere Wie Michi, Dominik, Werner und Moritz zeigten aber, dass auch an diesem Tag einiges möglich gewesen wäre…

BRIEFINGFLIEGEN VOM 16. APRIL 2011

Michael Küffer

Am Samstag dem 16. April konnten wir nach langer Zeit wieder einmal ein Briefingfliegen durchführen. Am Morgen war Rampenputzen angesagt, nach dem Mittagessen ging es in die Luft. Das beobachtete Wetter und auch die Prognosen versprachen einen ausgezeichneten Jura-Flugtag! Bereits um 13 Uhr beobachteten wir etliche Schirme, die hoch über den Bözingenberg geflogen kamen, also nichts wie los!
Die Flugaufgabe konnte sich jeder selber aussuchen: Es wurden 15 Bojen (markante Punkte im Gelände) ausgeschrieben, die bei Überfliegen je nach Schwierigkeit eine bestimmte Anzahl Punkte gaben. Vier Bojen wurden in der Nähe der Bözingenbergkette gesetzt, die restlichen waren etwas weiter weg. Jeder konnte selber auswählen, welche Bojen er in welcher Reihenfolge holen wollte.

Moritz und Nick starteten als erste und zeigten gleich, dass die Thermik zwar nicht schlecht, aber doch recht turbulent war. Leider bestätigten sich dann unsere Befürchtungen, dass sich der Böz in Sachen Thermik wieder mal negativ vom restlichen Jura unterschied… Die Schläuche waren stark, eng und schwierig zu zentrieren. So war bereits das Überhohen der nächsten Boje, dem Weststartplatz, eine Herausforderung.
Nick, Moritz und Werner zogen zügig gegen die Bise in Richtung Grenchenberg davon, während die anderen am Böz blieben.
Irgendwann hatte auch ich genug vom Gehacke am Bözingenberg und machte mich mit Rückenwind in Richtung Orvin auf den Weg.

Einmal mehr zeigte sich, dass man am Böz kaum mehr als Startplatzhöhe braucht um bei den Felsen von Orvin wieder anhängen zu können. Leider teilten die anderen Piloten am Böz meinen Optimismus nicht und so war ich dann ab Orvin alleine unterwegs… Dort spürte man dann auch zum ersten Mal, was für ein Bombentag das eigentlich war: Zügig ging es auf 2'200 Meter an die Basis. Den Wolken entlang flog ich über Corgémont zum Chasseral, wo mir bereits die ersten Streckenjäger entgegenkamen, die gegen die Bise kämpften (weitester Juraflug an diesem Tag: 185km-Dreieck!).
Danach gings unter der Wolkenstrasse zum Mont Sujet, wo ich wieder auf Werner traf! Er kam über Grenchenberg, Montoz und Orvin zum Mont Sujet.
Wir drehten zusammen an die Basis auf und flogen dann mit mehr als genug Höhe (2'300m) über den See in Richtung St. Petersinsel, der Boje welche am meisten Punkte gab.

Werner versuchte dann auf der anderen Seeseite zurück nach Biel zu fliegen, was ihm nur knapp nicht gelang. Ich genoss die herrliche Aussicht über dem See und landete schliesslich auf der St. Petersinsel.

Nick, der zuerst gegen Osten flog zeigte eine wahrliche Meisterleistung: Trotz des sehr späten Starts um 14 Uhr schaffte er es noch, via Oensingen und Vue-Des-Alpes das erste 100er-Dreieck vom Bözingenberg (auf XContest.org) zu erfliegen, herzliche Gratulation!!
Moritz schaffte es gegen die Bise fast bis zum Grenchenberg und flog dann zurück nach Orvin. Bidu, der erst um halb Vier starten konnte, schaffte es noch über Orvin und Mont Sujet zum Chasseral.
Alles in allem war es ein sehr interessantes Briefingfliegen, welches uns wieder einmal vor Augen führte, dass der Böz trotz seinem Charme halt nicht *der* Streckenflugberg im Jura ist…

RANGLISTE BRIEFINGFLIEGEN:

Rang	Pilot	Gesammelte Bojen		Punkte
1	Dominik Breitinger	11 Grenchenberg, 12 Hasenmatt, 13 Weissenstein, 14 Stierenberg, 15 Militärantenne, 5 Montoz		**62**
2	Werner Zbinden	11 Grenchenberg, 5 Montoz, 6 Les Roches, 7 Mont Sujet, 9 St. Petersinsel	Delta-Faktor 0.7	**40,6**
3	Beat Bolliger	1 Bözingenberg West, 6 Les Roches, 7 Mont Sujet, 8 Chasseral		**36**
4	Moritz Armingeon	1 Bözingenberg West, 3 Bauernhof Pieterlen, 6 Les Roches		**15**
5	Moritz Leiser	1 Bözingenberg West, 3 Bauernhof Pieterlen		**7**
6	Anna Di Fede	1 Bözingenberg West		**3**
6	Henä Erber jun.	1 Bözingenberg West		**3**
6	René Hartmann	1 Bözingenberg West		**3**
6	Ändu Nydegger	1 Bözingenberg West		**3**
10	Tanja Bucher	-		**0**
10	Christph Heller	-		**0**
10	Philipp Imboden	-		**0**
10	Martin Wiederkehr	-		**0**

NEUIGKEITEN VOM STORCH:

Vor einiger Zeit erreichte uns folgende Nachricht von Isabelle und Christian Winterhalder, Orpund:

„Vier Füsse, gross bis mittelklein, gingen ihren Weg allein…
… nun gehen bald auf Schritt und Tritt, zwei winzig kleine Füsse mit."

Wir sind überglücklich über die Geburt von:

Lia Winterhalder

2. März 2011, 04.10 Uhr
2750 g, 46 cm

Wir gratulieren euch ganz herzlich und wünschen euch zu dritt viele fröhliche, spannende, faszinierende, überraschende, staunende, … Augenblicke. Alles Gute euch Dreien!

AGENDA

Daten bitte vormerken!

19. Juni	Oldie-Cup
15.-17. Juli	Club SM in Gstaad
24. Juli	Töff-Tour, Treffpunkt 09.00 Uhr (Ausweichdatum 21. August)
	Franz Wieland
12.-14. August	Night-Fly-Camp inkl. Briefingfliegen
2.-4. September	Clubausflug inkl. Briefingfliegen, Mathias Horsch

CLUBINFO 2-11

Redaktionsschluss ist Freitag, der 14. Oktober 2011. Erscheinen wird das Clubinfo dann Anfang November.

Herzlichen Dank für euer Mitwirken!